



NRW hilft mit und entlastet Kitas



Kunde

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Verantwortlich

Hayke Lanwert (Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit)
Wibke Op den Akker (Pressesprecherin, Leiterin der Pressestelle)
Sabrina Bersheim (Stellvertretende Pressesprecherin)
Lars Rehling (Referat I15 - Öffentlichkeitsarbeit)

Agentur

Scholz & Friends Düsseldorf GmbH

Verantwortlich

Lars Ecker (Creative Director)
Max Messinger (Creative Director)
Alexander Drinjakovic Schlichtmann (Senior Art Director)
Simone Henke (Senior Copywriter)
Nastassia Frank (Social Media Concepter)
Kerstin Mende (Head of Art Buying)
Thomas Weiß (Final Artwork und EBV)
Damian Olzewski (Junior Motion Designer)
Julian Holland-Moritz (Senior Account Manager)

Fotografin

Nina Bittel

AUFGABENSTELLUNG

Dramatische Personalsituation schon vor der Pandemie

Ein hoher Anteil der Kitas in Deutschland konnte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht auf das nötige Fachpersonal zurückgreifen. Für 78,5% der Kita-Leitungen ist es noch schwieriger geworden, offene Stellen zu besetzen.¹

Erzieher*innen an der Belastungsgrenze

Corona hat den Normalbetrieb für die rund 11.000 NRW-Kitas auf den Kopf gestellt.² So entstehen enorme Herausforderungen für diejenigen, die sich für die Zukunft unserer Kleinsten engagieren: die Kitas und Kindertagespflege-Einrichtungen. Mehr Hygieneregeln bedeuten noch mehr Aufgaben für Erzieher*innen. Für diese zusätzliche Arbeit werden dringend freiwillige Unterstützer*innen gesucht.

Hilfe für die Kitas

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) reagiert, ohne zu zögern, auf diese Not – mit freiwilligen, engagierten Helfenden, die unterstützen wollen. Zum einen, um die Erzieher*innen zu entlasten und – noch viel wichtiger – um auch in Pandemie-Zeiten jedem Kindergartenkind die Betreuung anzubieten, die es benötigt. Das heißt für uns: Menschen zur Mithilfe in Kitas bewegen – und zwar jetzt!

ZIELGRUPPE

Gesucht: helfende Hände für die Kleinen

Wir sprechen Menschen in NRW an, die gerade jetzt in der Pandemie helfen wollen und sich gerne in einer Kinder-Bildungseinrichtung engagieren möchten. Gleichzeitig müssen diese Menschen zeitlich flexibel genug sein, um Aufgaben in den Kitas übernehmen

zu können. Daher suchen wir gezielt diejenigen, die coronabedingt gerade nicht (voll) arbeiten können. Unser Fokus liegt auf Studierenden und Arbeitssuchenden oder Beschäftigten aus Branchen, die aufgrund der Corona-Auflagen stark eingeschränkt sind wie etwa der Kultur- und Veranstaltungsbranche.

MARKETING- UND WERBEZIELE

Unser Anspruch: gute Betreuung

Auch in Corona-Zeiten wollen wir unsere Kinder in NRW optimal fördern und betreuen. Deshalb ist es unser oberstes Ziel, den Kindertageseinrichtungen und ihren Erzieher*innen durch die Unterstützung der Kita-Helfer*innen wieder mehr Freiraum für die pädagogische Arbeit zu geben. Eine messbare Entlastung des Systems soll durch den Einsatz von Kita-Helfer*innen in möglichst vielen Kitas des Landes erreicht werden.

- Kurzfristig viele freiwillige Unterstützer*innen in die Kitas von NRW bringen, um Erzieher*innen in dieser herausfordernden Zeit zu entlasten
- Menschen für die Arbeit in der Kita langfristig begeistern und damit neues Personal für die Kitas in NRW gewinnen
- Mit geringem Budgeteinsatz größtmögliche Aufmerksamkeit für die Initiative schaffen

STRATEGIE

Fehlendes Personal in Kitas

Corona hat den Arbeitsaufwand von Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen massiv erhöht: Statt ausreichend Zeit für die Kinder zu haben, müssen sie sich mit zusätzlichen Hygienemaßnahmen, neu strukturierten Gruppen und mehr Bürokratie auseinandersetzen. Hinzu kommt, dass Berufe in der Betreuung und Erziehung von Kindern von März bis Oktober 2020 am stärksten von Krankschreibungen im Zusammenhang mit COVID-19 betroffen sind.³

Die Bedürfnisse der Kleinsten sollen nicht auf der Strecke bleiben

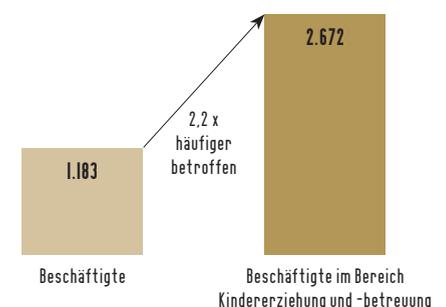
Weniger Personal, aber mehr Lüften und Desinfizieren. Da bleibt wenig Zeit für die eigentliche Arbeit der Beschäftigten: spielen, betreuen und fördern. Eine gleichbleibende Betreuungsqualität für alle Kinder zu gewährleisten, wird da zur großen Herausforderung.

Die Hilfe aus unserer Mitte

Es braucht weitere helfende Hände in der Kinderbetreuung – und das schnell! Was uns die Pandemie

Krankschreibungen in Zeiten von Corona

Durchschnittswert der Betroffenen von Krankschreibungen aufgrund von COVID-19 von März bis Oktober 2020 je 100.000 AOK-Versicherte



Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK (WiIdO) 2020

zeigt: Viele Menschen zeigen Solidarität. Besonders wenn es um unsere Kinder geht, fühlen sich viele mit der nötigen Zeit angesprochen. Deshalb adressieren wir genau die Menschen in ganz NRW, die jetzt Zeit haben und Teil der #ichhelfemit-Initiative werden könnten. Wir zeigen ihnen, wie viel Spaß die Unterstützung von Kita-Kindern machen kann und dass Kita-Helfer*in zu sein, einer der sinnvollsten Jobs zu Corona-Zeiten ist.

UMSETZUNG

Die Welt aus Kinderaugen sehen

Für eine aufmerksamkeitsstarke Recruiting-Initiative stellen wir die pure, positive Energie lachender, glücklicher Kids in den Fokus. Dieses emotionale Leitbild bewegt und vermittelt das gute Gefühl, während der Pandemie etwas Sinnhaftes tun zu können: #ichhelfemit – als Kita-Helfer*in für NRW.

Mithelfen in der Pandemie wird kinderleicht

Die Website ist der Dreh- und Angelpunkt der rein digitalen Kampagne. Mit ihr schaffen wir eine unkomplizierte Informations- und Bewerbungsplattform für die interessierten Freiwilligen.⁴ In drei Schritten bewerben: PLZ eingeben, passenden Träger kontaktieren, mitmachen und helfen. Gesucht werden: leidenschaftliche Snack-Zauberer (m/w/d), Sandkuchen-Tester (m/w/d) oder Tisch-Decker (m/w/d).

Krisengebeutelten Branchen gezielt eine neue Perspektive bieten

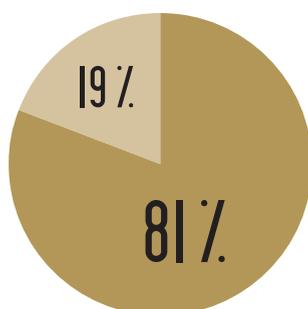
Wie rekrutieren wir die Freiwilligen im Jahr 2020? Natürlich über regional gezieltes Geo-Targeting in NRW. So erreichen wir Menschen mit unserer #ichhelfemit-Initiative, die aufgrund von Corona selbst ohne Beschäftigung sind oder von einer gesicherten Kinderbetreuung mit Hygienekonzept profitieren. Gleichzeitig gewährleisten wir eine gerechte Verteilung der Alltagshelfer*innen über ganz NRW.

Alle Potenziale ausschöpfen

Über einen persönlichen Mitmach-Aufruf des NRW-Familienministers Joachim Stamp auf unserer Website, die Ankündigung der #ichhelfemit-Kampagne in diversen Pressemitteilungen sowie Owned-Media-Posts auf Facebook, Instagram und Twitter erzeugen wir so viel Medienecho, wie wir können.

Kitas erfolgreich entlastet

Entlastete Kitas
Restliche Kitas



8.892 von rund 11.000 Kitas in ganz NRW mit Kita-Helfer*innen erfolgreich entlastet

Quelle: Interne Erhebung des MKFFI NRW 2021

CASE SUMMARY

Mit der Initiative #ichhelfemit sorgte das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration für Aufmerksamkeit und schnelle Entlastung: In 8.892 von 11.000 Kitas in NRW griffen Kita-Helfer*innen den Erzieher*innen tatkräftig unter die Arme und sorgten so für eine deutliche Verbesserung der Situation.



Keyvisual

ERGEBNISSE

Hilfe, die alle Erwartungen übertrifft

Mit einem Paid-Media-Einsatz von rund 6.000 € für Awareness-Postings wurden bis heute bereits über 3,7 Mio. Impressions erzielt und erfolgreich freiwillige Kita-Helfer*innen in 8.892 Einrichtungen von rund 11.000 Kitas in ganz NRW eingesetzt.⁵ Damit haben 80% aller NRW-Kitas zusätzliche Freiwilligen-Unterstützung für die Erfüllung der Hygienemaßnahmen erhalten, und Erzieher*innen konnten während der Corona-Pandemie entlastet werden.

Kitas und Helfende sind begeistert

Die bereits einmal erfolgreich verlängerte Initiative lief noch bis zum 31.07.2021. Bereits jetzt wünschen sich viele Beteiligte eine Fortführung des Programms.

Von der Alltagshilfe zur Kita-Karriere

Zum Ende des Kita-Jahres 2020/2021 können rund 5.000 der neu eingestellten Kita-Helfer*innen in NRW ein Weiterbildungsangebot zum „Staatlich geprüften Kinderpfleger“ (m/w/d) absolvieren.⁶

Viel Aufmerksamkeit mit wenig Mitteln

Mit einer nur vierwöchigen Media-Bespielung über Paid-Social-Video-Ads erzielen wir in den getargeteten Zielgruppen „Freiwilligenarbeit, Künstler & Veranstaltungsbranche, Menschen mit Migrationshintergrund, Eltern sowie Absolventen und Arbeits-

suchende“ mit einem Budget von 5.836,21 € insgesamt 3.723.209 Impressions.⁷

Ab hier ist die weitere Sichtbarkeit der Kampagne über eigene Beiträge in Owned Media gewährleistet. Sogar die öffentliche Berichterstattung greift die #ichhelfemit-Initiative über zahlreiche Beiträge u.a. im WDR, in der Rheinischen Post sowie in diversen Lokalnachrichten auf.⁸

Quellen:

- Wolters Kluwer (2020): DKLK-Studie 2020. Kita-Leitung zwischen Digitalisierung und Personalmangel
- Interne Erhebung des MKFFI NRW, Stand: Juni 2021
- Analyse der Arbeitsfähigkeitsdaten der AOK-Mitglieder durch das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO) 2020
- Kampagnen-Website: <https://ich-helfe-mit.nrw>
- Interne Erhebung des MKFFI NRW, Stand: Juni 2021
- Pressemitteilung des MKFFI vom 13.04.2021
- #ichhelfemit Social-Media-Auswertung (Paid-Social-Awareness-Posts); Zeitraum: 14.08.20-13.09.20
- Bezugnahme auf internes MKFFI Presse-Clipping; Zeitraum: August 2020 bis Juni 2021